

Jaroslav Pelikan

Jesus Christus

Erscheinungsbild und Wirkung
in 2000 Jahren Kulturgeschichte

Aus dem Amerikanischen übersetzt
von Cornelia Hermanns

Benziger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 13

Einleitung

*Das Gute, Wahre und Schöne'
Art und Absicht dieses Buches: weder ein Leben Jesu noch eine
Geschichte des Christentums, auch keine Geschichte der
theologischen Lehren über Jesus, sondern eine Reihe von Bildern,
die seinen Ort in der Kulturgeschichte wiedergeben.* 13

1 Der Rabbi

*Jesus als Lehrer und Prophet im Rahmen des Judentums *
Der jüdische Charakter des Neuen Testaments in bezug auf die
Tradition Israels.* 21

2 Der Wendepunkt der Geschichte

*Die Bedeutung Christi für die menschliche Geschichte *
Apokalypse, Prophetie und Moral im ersten und zweiten Jahrhundert
* Die Auswirkungen des Lebens Jesu auf Biographie
und Geschichtsschreibung.* 34

3 Das Licht der Heiden

*Heidnische «Vorausdeutungen» auf Christus, besonders Sokrates
und Vergil * Die Botschaft der christlichen Missionare
und Apologeten an die griechisch-römische Welt des zweiten
und dritten Jahrhunderts.* 47

4 Der König der Könige

*Herrschaft des Kaisers versus Herrschaft Christi im Römischen
Reich des zweiten und dritten Jahrhunderts * Der Triumph
Konstantins als Kaiser und als Christ, der Aufstieg des «christlichen
Imperiums» im vierten Jahrhundert.* 60

5	Der kosmische Christus <i>Christus der Logos als Geist, Vernunft und Wort Gottes und als Sinn des Universums in der christianisierten platonischen Philosophie des dritten und vierten Jahrhunderts.</i>	72
6	Der Menschensohn <i>Die Menschwerdung des Gottessohns als Offenbarung sowohl der Verheißung des menschlichen Lebens wie auch der Kraft des Bösen, wie sie in Übereinstimmung mit der christlichen Psychologie und Anthropologie vor allem von Augustinus im fünften Jahrhundert herausgearbeitet wurde.</i>	87
7	Das wahre Bild <i>Christus als Inspiration einer neuen Kunst und Architektur in der byzantinischen Kultur * Die künstlerische und metaphysische Bedeutung der Ikonen im achten und neunten Jahrhundert.</i>	100
8	Der gekreuzigte Christus <i>Das Kreuz in Literatur und Kunst * Der gekreuzigte Christus als «die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes» im Mittelalter * Metaphern des Erlösungswerks Christi in der Sprache des zehnten und elften Jahrhunderts.</i>	114
9	Der Mönch, der die Welt regiert <i>Die benediktinische Definition der «Liebe zu Christus» als Verleugnung der Welt * Der Mönch erobert die Welt und die Kirche * Mönchtum und Politik in der mittelalterlichen westlichen Gesellschaft des elften und zwölften Jahrhunderts.</i>	129
10	Der Bräutigam der Seele <i>Christliche und nichtchristliche Quellen der Christumystik * Geheiligte und weltliche Liebe in der allegorischen Interpretation des Hohenliedes * Das Problem des Verhältnisses zwischen Säkularem und Geheiligtem in der mystischen Sprache und im mystischen Denken.</i>	143
11	Das göttliche und menschliche Beispiel <i>Die Wiederentdeckung der vollen menschlichen Natur Jesu durch Franz von Assisi, den «zweiten Christus» * Das franziskanische Bild Jesu als Inspiration für die Forderungen des dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts nach radikaler Umwandlung von Gesellschaft und institutionalisierter Kirche.</i>	157

12	Der allseitige Mensch <i>Die Renaissance des fünfzehnten und sechzehnten Jahrhunderts und ihre Christusbilder als eine Wiedergeburt des christlichen Evangeliums * «Bibelphilologie» und «philosophia Christi» bei Erasmus und anderen Humanisten.</i>	171
13	Der Spiegel des Ewigen <i>Reformatorische Christusbilder * Christus als der Spiegel des Wahren in den neuen Volkssprachen, als der Spiegel des Schönen in der Kunst der Reformation und in der Literatur der katholischen Gegenreformation in Spanien, als der Spiegel des Guten in der christlichen Politik Calvins und der reformierten Tradition.</i>	185
14	Der Friedensfürst f <i>Reformation und Religionskriege * Die Rechtfertigung eines «gerechten Krieges» durch die Lehre und das Beispiel Jesu * Die Billigung des Kreuzzuges als «heiligen Krieg» im Namen Jesu * Das Wiederaufleben des Pazifismus im Geiste Jesu als des Friedensfürsten.</i>	198
15	Der Lehrer des gesunden Menschenverstandes <i>Die Suche nach dem historischen Jesus in der Wissenschaft und Philosophie der Aufklärung des achtzehnten Jahrhunderts * Die Bemühungen, jenseits (oder hinter) der Lehre über Christus die von ihm vertretenen Morallehren zu entdecken.</i>	212
16	Der Poet des Geistes <i>Idealismus in der Philosophie des neunzehnten Jahrhunderts und die Romantik in der Kunst und Literatur: ihr Protest gegen orthodoxe Starrheit und rationalistische Banalitäten und ihre Darstellung der Schönheit und Erhabenheit Jesu als des «Barden des Heiligen Geistes» (Emerson).</i>	225
17	Der Befreier <i>Das Bild des neunzehnten Jahrhunderts, von Tolstoi über Mahatma Gandhi zu Martin Luther King, von Jesus als dem prophetischen Feind aller ökonomischen und sozialen Ungerechtigkeit seiner Zeit und als Antriebskraft für die revolutionäre Veränderung der Ordnung der menschlichen Verhältnisse, der öffentlichen wie der privaten.</i>	239

18	Der Mensch der ganzen Welt <i>Die beispiellose Verbreitung der Botschaft Jesu im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert in Asien und Afrika * Das Verhältnis zwischen Jesus und anderen «Lehrern des Weges» * Jesus als eine Gestalt der Weltgeschichte, auch jenseits der Grenzen der Christenheit</i>	254
	Anmerkungen	269
	Verzeichnis der Illustrationen	292